

Wolfram Schrettl
Monika Kerekes

Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre
unter besonderer Berücksichtigung
Osteuropas
FU Berlin

Sommersemester 2007

Seminar: Verteilungsfragen in Osteuropa

Die Transformation in den mittel- und osteuropäischen Staaten hat zu großen Änderungen in der Einkommens- und Vermögensverteilung sowie zu einem spürbaren Anstieg der Armut geführt. Medien berichten noch heute über unzumutbare Lebensumstände von Rentnern und Familien in diesen Staaten. In diesem Seminar soll daher erarbeitet werden, wie sich die Wirtschaftswissenschaft dem Problem von Armut und Ungleichheit nähert. Dazu werden zunächst die gängigen Analysekonzepte zur Messung von und die Auswirkungen von Armut und Ungleichheit erörtert. Im weiteren Verlauf der Veranstaltung wird insbesondere auf die Möglichkeiten eingegangen, ein breitenwirksames Wachstum in der Region zu initiieren, welches spürbar zur Armutsreduktion beitragen kann.

Organisation:

Das Seminar findet montags, 10 - 12 Uhr, im Seminarraum B, Garystr. 55 statt. Am 16. April 2007 beginnt das Seminar mit einer Einführungsveranstaltung. In dieser Einführungsveranstaltung werden die Seminarplätze vergeben. Dabei gilt, dass vorrangig Studierende, die diese Veranstaltung als Pflichtveranstaltung absolvieren müssen, einen Platz erhalten. Sollte die Bewerberzahl die Anzahl der Plätze übersteigen, entscheidet das Los. Die Anmeldung gilt als (beim Prüfungsamt) verbindlich, sofern nicht bis zum 4. Mai 2007 eine formlose schriftliche Abmeldung vom Seminar erfolgt ist. Die Themenvergabe erfolgt direkt im Anschluss an die Vergabe der Seminarplätze. Das Seminar richtet sich an Studierende der Wirtschaftswissenschaften sowie des Osteuropainstituts. Vorausgesetzt werden Grundkenntnisse der Ökonomie und Statistik (z. B. abgeschlossenes Grundstudium). Die Teilnehmerzahl ist auf 22 Studierende begrenzt.

Gliederung:

16.04.2007	Einführungsveranstaltung
23.04.2007	Osteuropa heute - Ergebnisse von 16 Jahren Transformation Literatur: Kornai (2006)
30.04.2007	Ökonometrie als Werkzeug der Volkswirtschaftslehre: Die Bedeutung von Institutionen Literatur: Bardhan (2005)
07.05.2007	Gängige Messmethoden für Armut und Ungleichheit Literatur: Foster, Greer, and Thorbecke (1984), Atkinson (1987)
14.05.2007	Das Paradies auf Erden? (Un-)Gleichheit und Armut im Sozialismus Literatur: Atkinson and Micklewright (1992)
21.05.2007	Was bedeutet Pro-Poor-Growth? Literatur: Ravallion and Chen (2003), Kakwani and Pernia (2000), McCulloch and Baulch (1999)
28.05.2007	Pfingstmontag
04.06.2007	Wechselbeziehungen zwischen Wachstum, Ungleichheit und Armut Literatur: Bourguignon (2004)
11.06.2007	Armutsreduktion durch Wachstum? Literatur: Dollar and Kraay (2002), Kraay (2004)
18.06.2007	Ursachen der Armutsreduktion: Wachstum oder Verteilung Literatur: Datt and Ravallion (1992), Verme (2006)
25.06.2007	Ursachen der Armutsreduktion in CIS-Ländern Literatur: Kolenikov and Shorrocks (2005)
02.07.2007	Elastizität Wachstum und Armut Literatur: Adams (2004)
09.07.2007	Staatliche Transfers: Mittel zur Armutsreduktion oder Perpetuierung der Armut? Literatur: Ravallion and Team (2003)
16.07.2007	Armutsreduzierende Wirkung staatlicher Transfers in Osteuropa Literatur: Kattuman and Redmond (2001), Feliciano, Cook, and Emigh (2004), Keane and Prasad (2002)

Prüfungsanforderungen:

Für eine erfolgreiche Absolvierung des Seminars ist die regelmäßige Teilnahme und Beteiligung an der Diskussion erforderlich (nicht mehr als zwei Fehlstunden). Die Seminarteilnehmer präsentieren zu zweit oder allein ihr Seminarthema und kommentieren ein anderes Seminarthema. Abgabetermin für die schriftliche Seminararbeit ist der 23.07.2007.

Hinweise zur Seminararbeit:

Ziel der Seminararbeit ist es, dem Leser in wissenschaftlicher Weise die interessantesten Einsichten des angegebenen Themengebietes strukturiert zu vermitteln. Dabei gilt, dass sich die Arbeit nicht nur auf die Nennung der Ergebnisse beschränken darf. Vielmehr sind schlüssige Begründungen notwendig. Der Text muss in eigenen Worten verfasst werden. Eine Arbeit, die vornehmlich aus wortwörtlichen Übernahmen bzw. Übersetzungen von Originaltexten besteht, wird mit "nicht ausreichend" bewertet. Vom Lehrstuhl wird für die jeweiligen Themengebiete Einstiegsliteratur vorgegeben. Es ist jedoch unbedingt erforderlich, diese Einstiegsliteratur durch eigenständige Literaturrecherchen zu erweitern. Bei der formalen Gestaltung der Seminararbeiten ist das Handout "Hinweise zur Gestaltung von Seminararbeiten" zu beachten. Es ist sinnvoll und erwünscht, die Gliederung der Seminararbeit mit dem Betreuer / der Betreuerin abzusprechen.

Sofern die volle Teilnehmerzahl des Kurses erreicht wird, werden jeweils zwei Studierende das selbe Themengebiet bearbeiten. Es ist erwünscht, dass sich die Teilnehmer insbesondere vor dem Referat miteinander absprechen. Das Referat soll in gleichen Teilen von beiden Studierenden gehalten werden. Dabei gilt die Grundregel, dass ca. 45 - 60 Minuten für den Vortrag gedacht sind. Die übrige Zeit ist Diskussionen vorbehalten.

Literatur

- Adams, R. (2004). Economic Growth, Inequality and Poverty: Estimating the Growth Elasticity of Poverty. *World Development* 32(12), 1989–2014.
- Atkinson, A. (1987). On the Measurement of Poverty. *Econometrica* 55(4), 749–764.
- Atkinson, A. and J. Micklewright (1992). *Economic transformation in Eastern Europe and the distribution of income*. Cambridge University Press.

- Bardhan, P. (2005). Institutions matter, but which ones? *Economics of Transition* 13(3), 499–532.
- Bourguignon, F. (2004). The Poverty-Growth-Inequality Triangle. *Indian Council for Research on International Economic Relations, New Delhi, February 4, 2004.*
- Datt, G. and M. Ravallion (1992). Growth and Redistribution Components of Changes in Poverty Measures: A Decomposition with Applications to Brazil and India in the 1980s. *Journal of Development Economics* 38(2), 275–295.
- Dollar, D. and A. Kraay (2002). Growth is Good for the Poor. *Journal of Economic Growth* 7(3), 195–225.
- Feliciano, C., D. Cook, and R. Emigh (2004). Changes in poverty in post-socialist europe: The role of ethnicity and state transfers. *CCPR-010-04 Working Paper, California Center for Population Research.*
- Foster, J., J. Greer, and E. Thorbecke (1984). A Class of Decomposable Poverty Measures. *Econometrica* 52(3), 761–766.
- Kakwani, N. and E. Pernia (2000). What is Pro-Poor Growth? *Asian Development Review* 18(1), 1–16.
- Kattuman, P. and G. Redmond (2001). Income Inequality in Early Transition: The Case of Hungary 1987- 1996. *Journal of Comparative Economics* 29(1), 40–65.
- Keane, M. and E. Prasad (2002). Inequality, Transfers and Growth: New Evidence from the Economic Transition in Poland. *The Review of Economics and Statistics* 84(2), 324–341.
- Kolenikov, S. and A. Shorrocks (2005). A Decomposition Analysis of Regional Poverty in Russia. *Review of Development Economics* 9(1), 25–46.
- Kornai, J. (2006). The great transformation of Central Eastern Europe. *Economics of Transition* 14(2), 207–244.
- Kraay, A. (2004). *When is Growth Pro-poor? Cross-country Evidence.* International Monetary Fund.
- McCulloch, N. and B. Baulch (1999). Tracking pro-poor growth. *ID21 insights* 31.
- Ravallion, M. and S. Chen (2003). Measuring Pro-Poor Growth. *Economics Letters* 78(1), 93–99.
- Ravallion, M. and W. B. D. R. G. P. Team (2003). *Targeted Transfers in Poor Countries: Revisiting the Trade-offs and Policy Options.* World Bank, Development Research Group, Poverty Team.

Verme, P. (2006). Pro-poor Growth during Exceptional Growth. Evidence from a Transition Economy. *The European Journal of Comparative Economics* 3(1), 3–14.